



4. Juli 2018

## **ÖCC: Mit Wohnmobil oder Caravan nach Kroatien – so wird der Urlaub zum Erfolg**

### ***Vorsichtig beladen, Mautkategorie und Gas-Füllstationen kennen, nicht wildcampen***

Kroatiens rund 300 Campingplätze werden auch im heurigen Sommer von vielen Camping-Urlaubern angesteuert. "Sowohl für die Anreise mit Wohnmobil oder Caravan als auch für den Aufenthalt vor Ort gibt es einige wichtige Punkte zu beachten, damit der Urlaub zum Erfolg wird", sagt Markus Holzer vom Österreichischen Camping Club (ÖCC).

Generell gilt: Wer einen längeren Aufenthalt plant, hat entsprechend mehr Gepäck. Ein Blick in die Fahrzeugpapiere gibt Auskunft über die erlaubte Beladungskapazität. Der Experte warnt: "Zu viel Gewicht beeinträchtigt die Fahrstabilität und ist damit gefährlich. Außerdem kann Überladung bei einer Polizeikontrolle sehr teuer werden." Daher gilt es, mit Bedacht zu packen und z.B. die Wassertanks erst vor Ort aufzufüllen sowie nicht wirklich notwendige Gegenstände zu Hause zu lassen.

### **Weitere Tipps für Kroatien-Camper:**

- Grenzkontrollen: Aufgrund der Fortsetzung der Grenzkontrollen im Schengenraum ist auch heuer mit längeren Wartezeiten und Staus zu rechnen. "Reisende sollten sich kurzfristig über die aktuelle Lage an den Grenzstationen informieren und gegebenenfalls auf kleinere Grenzübergänge ausweichen, sofern diese für Wohnmobil bzw. Caravan-Gespann geeignet sind", rät Holzer.
- Maut: "Die Maut in Kroatien richtet sich bei Campingfahrzeugen nach Gesamtgewicht und Anzahl der Achsen", weiß der ÖCC-Experte. "Wer mit Reisemobil oder im Caravan-Gespann unterwegs ist, sollte sich rechtzeitig informieren, in welche Kategorie das eigene Fahrzeug fällt." Zusätzlich gelten zwischen 16. Juni und 14. September erhöhte Mauttarife für Motorräder und Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen.
- Gasversorgung: Neigt sich das Gas dem Ende, bieten auch einige Campingplätze die Möglichkeit zum Befüllen. Zu beachten ist jedenfalls, dass die Flaschen nicht älter als fünf Jahre sein dürfen.
- Wildcampen: "Freies Stehen auf Straßen, Parkplätzen und privatem Grund ist in Kroatien ausnahmslos untersagt – es drohen hohe Strafen", warnt Holzer. "Abseits der Campingplätze stehen rund 30 offizielle Stellplätze zur Verfügung."

Weitere Infos zum Campen in Kroatien und Tipps für die Anreise findet man unter [www.campingclub.at](http://www.campingclub.at).



Rückfragehinweis:  
ÖAMTC | Öffentlichkeitsarbeit  
T +43 (0) 1 711 99-21218  
[kommunikation@oamtc.at](mailto:kommunikation@oamtc.at)  
<http://www.oamtc.at>